



Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel  
Gemeinde Hammersbach  
- Rathaus -  
Köbler Weg 44  
63546 Hammersbach

Die Fraktionsvorsitzenden

Hammersbach, 19.11.2024

Sehr geehrte Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringen folgenden Antrag ein und bitten diesen in den Bau- und Planungsausschuss zu überweisen:

### **Fahrradständer für die Hammersbacher Bushaltestellen – Verbesserung der Verkehrssicherheit und Förderung sicherer Mobilität**

**Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, ob und an welchen Bushaltestellen in Hammersbach Fahrradständer installiert werden können. Dabei sollen insbesondere die Straßenverkehrssicherheit, die Vermeidung von Hindernissen auf Gehwegen, ausreichend Platz sowie die entstehenden Kosten berücksichtigt werden. Zudem soll geprüft werden, welche Modelle von Fahrradständern am besten geeignet sind. Die Fahrradständer sollten so gestaltet sein, dass Fahrräder geordnet und sicher abgestellt sowie zuverlässig abgeschlossen werden können.**

#### **Begründung:**

Bisher fehlt in Hammersbach eine sichere und geordnete Abstellmöglichkeit für Fahrräder an den Bushaltestellen. Dabei bietet die Gemeinde jedoch das Potenzial, solche Einrichtungen zu schaffen. Für Bürgerinnen und Bürger soll deshalb eine Möglichkeit geschaffen werden, ihre Fahrräder sachgerecht und sicher abzustellen. Dies würde nicht nur das Ortsbild erheblich ordentlicher und aufgeräumter gestalten, sondern auch die Sicherheit für Fußgänger – insbesondere Kinder, ältere Menschen und Personen mit Mobilitätseinschränkungen – spürbar erhöhen. Sicher gestaltete Fahrradständer tragen dazu bei, Gefahrenpunkte zu entschärfen und eine klare Abgrenzung zwischen Abstellflächen und Fußwegen zu schaffen. Gleichzeitig wird das Risiko von Diebstahl und Beschädigungen minimiert, was die Menschen dazu ermutigt, verstärkt das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel und Zubringer zum öffentlichen Nahverkehr zu nutzen. Mit der Umsetzung dieser Maßnahme leistet die Gemeinde nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Förderung nachhaltiger und umweltfreundlicher Mobilität, sondern steigert auch die Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger. Ein solches Vorhaben trägt zudem zu einem ansprechenderen Ortsbild bei, das den Charakter der Gemeinde positiv unterstreicht und sie fit für die Zukunft macht.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Schöny  
Fraktionsvorsitzende

Alexander Kovacsek  
Fraktionsvorsitzender